

Außergewöhnliche Gebetswoche 2021 in Krefeld. Thema Lebenselixier Bibel.

Die Beschreibung der Bibel im Thema ist ungewöhnlich. Ein Lebenselixier ist laut Lexikon ein „Wundertrank/ Zauberberank, der das Leben erhält“. Die Bibel so zu kennzeichnen, sendet ein doppeltes Signal. Nach „innen“: Gottes lebendiges Wort ist wahrhaft lebenserhaltend. Für jeden einzelnen Menschen und für die Gesellschaft. Nach „außen“: Ohne Bibel verschwinden lebenserhaltende Ordnungen und wir enden in einer Ich-zentrierten Gesellschaft. – Thema und Inhalte wurden von der englischen und schweizerischen Allianz vorbereitet. Die Themen der Gebetsabende entfalten, was für ein Lebenselixier die Bibel ist: Von „Miteinander hinhören“ über „tiefer verstehen“ über „aufmerksam lesen“ über „im Alltag leben“ über „wirken lassen“ über „partnerschaftlich teilen“ über „sprudeln lassen“ zum „miteinander Gott loben“.



Unsere örtlichen Vorbereitungen haben Flexibilität verlangt. Der im Dezember gedruckte Flyer für die Allianz-Gebetswoche 2021 ist inzwischen mehrfach geändert worden wegen der verschärften Corona-Maßnahmen.

Wir sind Gott sehr dankbar, dass wir in der Pauluskirche zur Eröffnung am Sonntag, 10.01.21, einen Präsenz-Gottesdienst feiern können. Anders als im Vorjahr sitzen die Beter einzeln oder in Hausgemeinschaften verteilt und mit Masken im Gesicht in der Kirche. Statt 3 Chöre wie im Vorjahr heute 5 Sänger. Und doch haben wir uns gefreut und miteinander die Gegenwart Gottes genossen nach dem Psalmwort von David: *Mein Herz hält dir vor dein Wort: „Ihr sollt mein Antlitz suchen.“ Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz. (Ps 27,8)*

In der Dialogpredigt hören wir miteinander auf das bekannte Gleichnis vom 4-fachen Ackerfeld. Der erste Blick fällt auf die Störungen, die das Wachsen und Fruchtbringen des Samenkorns verhindern. In der Deutung des Bildes geht es um mein Herz. Aktuell tobt ein Krieg um mein Herz: Was dringt alles auf mein Herz ein? Gebe ich Gottes Wort eine Chance? Selbst wenn es in meinem Herzen keimt, drohen Sorgen, Reichtum und Freuden des Lebens es zu ersticken. Der zweite Blick: Gott lässt weiter aussäen. Was schützt das Wachstum? Tipp: Nimm die Hektik und Hetze aus deinem Leben. Nimm dir Zeit zum gemeinsamen Hören auf Gottes Wort und Austausch. Genau diesen Gedanken haben uns die Chorsänger zum Abschluss ins Herz gesungen: *Du in mir und ich Dir soweit mich Gedanken tragen. Du in mir und ich in Dir - wieder einmal Stille wagen.*

Corona-bedingt haben wir uns für Dienstag und Samstag getraut, Beter einzuladen zum Gebetshaus. Einzeln oder in Kleingruppen. Am Dienstag war der Schwerpunkt „Stille wagen“ und ein Psalmwort ins Herz sinken lassen. Danach Gespräch und Gebet. Am Samstag sind wir betend durch die Innenstadt gegangen zu Schulen. Für die beteiligten Beter eine neue Erfahrung.

Wegen der Corona-Situation hat das Gebet im Rathaus am Mittwoch doppelt stattgefunden. Eine kleine Abordnung hat mit dem OB Frank Meyer im Rathaus und andere haben außerhalb gebetet. Da wir jetzt zum dritten Mal mit dem OB im Rathaus gebetet haben, ist das jetzt „unveränderliches rheinisches Brauchtum“ (Zitat OB). Gott sei Dank!

Corona-bedingt hat die FeG den Freitagabend digital per ZOOM gestaltet. Für einige Beter die Chance, teil zu nehmen. Singen, Hören und Beten ist gefahrlos möglich.

Montag- und Donnerstagabend haben wir ganz klassisch gestaltet und Gottes Nähe und Wirken erlebt.

Die Jesus Celebration am Samstagabend ist typisch jugendlich und intensiv. Kerngedanke: Wenn du von Jesus fasziniert bist, wirst du deinen Glauben teilen – überall.

Ich bin überwältigt und Gott dankbar: ER baut sein Reich. Es geht weiter. Aber anders. Ich bin sehr gespannt wie sich der Leib Jesu in den einzelnen Städten/Regionen neu strukturiert.

Aufgrund der Corona-Situation feiern die Allianzgemeinden den Abschluss der Gebetswoche dezentral.

Ulrich Freischlad, 18.01.21